

Landesamt für die Wiedergutmachung
Stuttgart

Stuttgart S, den 21. August 1961

Neue Weinstelge 21
Fernsprecher 7 3654
Fernschreiber Ruf-Nr. 07-22480

A.-Z.: ES/A 6748 (o) -II- Hr/Bü
(Bei Schriftwechsel angeben)

In dieser Entschädigungssache
Sprechstunden nur: Rote Straße 26
Montag, Mittwoch und Freitag 8-12 Uhr
sowie Mittwoch 14-16 Uhr
Fernsprecher 296051

25. AUG. 1961

Herrn Rechtsanwalt

Dr. Hans Wolf

München 2

Residenzstr. 23

Abschrift am 1.9.61
an Herrn Rozenberg gesandt.

Betr.: Entschädigungssache Marie Szumér (Sznajdmesser),
geb. Grünberg, geb. am 25.12.1900 in Krasnystaw/Polen
- wegen Schadens an Leben -

Anl.: 1 Mehrfertigung

Sehr geehrter Herr Rechtsanwalt!

Zur Bearbeitung des Antrages wegen Schadens an Leben bitten wir die Antragstellerin zu veranlassen, uns eine eingehende Schilderung über die Verfolgung und die näheren Umstände des Todes ihres 1. Ehemannes vorzulegen. Aus dieser eidesstattlichen Erklärung soll insbesondere hervorgehen:

1. wo und wann (wielange) sie mit ihrem Ehemann von Beginn des Krieges an zusammen war und wo sie ihn letztmalig gesehen hat; dieselben Angaben benötigen wir auch bezüglich ihrer sämtlichen Kinder, auch der inzwischen verstorbenen,
2. wo sie sich selbst bis zu ihrer Befreiung aufgehalten hat (bezüglich der Orte Biażki und Borchy-Wielki ist deren nähere geographische Lage anzugeben und ihre Entfernung von Izbica),
3. auf welche Weise (zu Fuß, Verkehrsmittel) sie an die angegebenen Orte verbracht worden ist und auf welche Weise sie wieder zurückkam,
4. wann und auf welche Weise sie von dem Tod ihres Ehemannes Kenntnis erhalten hat,
5. wann und wo sie ihre Tochter nach ihrer Befreiung wieder getroffen hat.

Diese Punkte bitten wir eingehend zu beantworten, da sich aus den bisherigen Unterlagen Widersprüche über das Schicksal des Verstorbenen ergeben haben.

Handwritten: 23.8.62
Handwritten: Roz. (e)
Watermark: Archiv der Münchner Arbeiterbewegung e.V.